

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Dienstag, den 20. November 1923.

298

-----  
Keine Sprechstunde bei dem städtischen Finanzreferenten. Am Donnerstag, den 22. d. entfällt die Sprechstunde bei dem amtsführenden Stadtrat Breitner.

-----  
Geburten und Sterbefälle in den ersten drei Vierteljahren. In der statistischen Abteilung des Magistrates ist soeben der Bericht über die Lebendgeburten und Sterbefälle in Wien in den ersten neun Monaten des Jahres 1923 fertiggestellt worden. In diesem Zeitraum wurden 10.953 Knaben und 10.324 Mädchen lebend geboren. Diesen 21.277 Lebendgeborenen stehen im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres 23.419 Lebendgeburten gegenüber, so dass sich ein Rückgang um 2.142 Lebendgeborene ergibt. Die meisten Lebendgeburten, nämlich 2600, waren im Juli, die wenigstens, nämlich 1948, waren im September zu verzeichnen. Gestorben sind in Wien in den ersten drei Vierteljahres 1923 um 3659 Personen weniger als im gleichen Zeitabschnitt des vergangenen Jahres. Während vom 1. Jänner bis 30. September 1923 in Wien 9.823 weibliche und 9.901 männliche zusammen also 19.724 Personen gestorben sind, starben im selben Zeitraum des vergangenen Jahres 11.663 weibliche und 11.720 männliche, zusammen daher 23.383 Personen. Am grössten war die Sterblichkeit im Monat März und am geringsten im Monat September. Im März 1923 starben nämlich 2618 und im September 1704 Personen.